

Dieses Stemma würde sich für CKO mit dem von uns für Wulfstans Homilie VIIIa entworfenen Stemma decken. Bei einem Vergleich von CDKO für die zwei Hirtenbriefe zeigte D in seinen Lesarten jedoch überraschenderweise weder zu C noch zu O eine sehr enge Verbindung, sondern ging vielmehr am häufigsten mit K zusammen, ohne aber davon unmittelbar abhängig zu sein⁴³. Dies paßt nicht ganz zu unseren bisherigen Beobachtungen – eine endgültige Klärung der Verwandtschaftsverhältnisse könnte aber ohnehin erst eine vergleichende Kollation von CDI KO für alle von ihnen gemeinsam überlieferten Stücke bringen.

(j) Block X: Hier haben die Hss. CD nur Nr. 35–36 gemeinsam, einen Exkommunikationsritus und einen Ritus zur Wiederaufnahme der Exkommunizierten, die sie in der gleichen Reihenfolge überliefern (C, S. 211–215; D, fol. 40^v–41^v). Schon dies deutet darauf hin, daß CD auch bei Nr. 35–36 auf eine gemeinsame Vorlage zurückgehen. Der Kompilator von Hs. O muß die beiden Texte zwar ebenfalls gekannt haben, denn im Inhaltsverzeichnis von Hs. O (fol. I–IV) finden sich in dem Abschnitt mit der Überschrift *INCIPIUNT [CAPITULA DE SACE]RDOTALI IURE ECGBERTI ARCHIEPISCOPI* unter Nr. XIII u. XIV die Rubriken von Nr. 35 u. 36; die in diesem Teil des Inhaltsverzeichnisses von Hs. O angekündigten Texte erscheinen aber später nirgends in der Hs.⁴⁴

D, Nr. 38–39 (fol. 42^v–43^v) waren vermutlich noch nicht in Wulfstans Sammlung (wenn auch Nr. 38 außer in D sich in P findet, siehe dazu unten Abschnitt VI), sondern sind wohl spätere Einschübe, übernommen aus Burchard von Worms. Nr. 42 (D, fol. 45^v–47^r) ist möglicherweise ebenfalls ein späterer Einschub; vielleicht gehört es schon zum zweiten Hauptabschnitt der Hs. D. Bei Hs. C ist es andererseits nicht ausgeschlossen, daß zumindest ein Teil des Materials, das auf S. 198–210 und 216–268

⁴³) CD haben lediglich 42/10 *edicta* gemeinsam (KO *edita*), DO lediglich 58/9 *qm* (C *quā*, K *qnm*) und 62/19, 63/2 *alabastrum* (CK *alabastrum*); dagegen DK 42/5 *Constantinopolim* (CO *Constantinopoli*); 43/7 *septimam* (CO *septima*); 59/4 *missum* (CO *missus*); 61/6 *dominica die* (CO *die dominica*); 63/1 *per duas* (CO *per duos*); 65/17 *quia si facit* (CO *quia qui facit*). Daß D aber nicht von K abstammt, zeigt CDO 66/30 *discipulos* (K *apostolos*), 67/11 *liberauit* (K *liberabit*). – Die vorstehende Seiten- und Zeilenzählung nach Fehr, Hirtenbriefe. – Clemoes' Kollation müßte also unter Berücksichtigung von Hs. D überarbeitet werden.

⁴⁴) Zum Inhaltsverzeichnis von Hs. O siehe James, Catalogue, Bd. 1, S. 452 bis 456, bes. 454, u. 461–463 (mit Edition); Fehr, Hirtenbriefe, S. CIII f.; Aronstam, Canonical Tradition, S. 16–18.